

**Buchbinder** Bernhard, Ps. Gustav Klinger, Schauspieler und Schriftsteller. \* Budapest, 6. 7. 1852; † Wien, 4. 6. 1922. Seit 1887 in Wien; gab in Budapest die humoristisch-belletristische Ws. „Das kleine Journal“ heraus und war Mitarbeiter am „Neuen Wr. Journal“.

W.: Hintertreppenromane; Volksstücke; Schwänke; Lokalpossen und Operettentextbücher nach Wr. Art, z. B. Husarenliebe, Heirat auf Probe, Die Diva, Paula macht alles, Er und seine Schwester, Columbine, Försterchristl.

L.: *Brümmer; Giebisch-Pichler-Vancsa; Maderno; Nagl-Zeidler 4, S. 1426, 1447, 1713, 2004, 2027f.; Eisenberg; Kosch, Theaterlexikon; Öttinger, Suppl., 3, S. 33; Wininger; Wer ist's?; Gulyás 4.*

**Bucher** Bruno, Kunsthistoriker. \* Köslin (Pommern), 24. 4. 1826; † Wien, 9. 6. 1899. Wollte erst Maler werden und stud. an der Akad. in Dresden; ca. 1855 wandte er sich der Schriftstellerei zu, arbeitete in der Schriftleitung des „Wanderers“ und der „Wr. Ztg.“ und trat als Burgtheaterrezensent hervor; er wirkte für die Gründung des „Österr. Mus. für Kunst und Industrie“, dessen Sekretär (1869), später Kustos, Vizedir. und Dir. (1895) er wurde; 1897 i.R.

W.: Die Kunst im Handwerk, 3. Aufl. 1888; Geschichte der techn. Künste, 1875f.; Reallex. des Kunstgewerbes, 1883; Katechismus der Kunstgeschichte, 5. Aufl. 1899; etc.

L.: *A.Pr. vom 9. und 10. 6. 1899; Kunst und Kunsthandwerk 2, 1899, S. 229f.; Eisenberg; Biogr.Jb.; ADB.*

**Buchholtz** Franz Bernhard von, Beamter und Schriftsteller. \* Münster (Westfalen), 10. 6. 1790; † Wien, 4. 2. 1838. Stud. in Münster und Göttingen und ging 1813 nach Wien; wurde bei der österr. Gesandtschaft am Bundestag in Frankfurt am Main verwendet, wo er Friedr. v. Schlegel kennenlernte. 1818 Hofsekretär in Wien, 1837 Rat bei der Staatskanzlei. 1821–25 redigierte er die „Wr. Jahrbücher der Literatur“.

W.: Zahlreiche Schriften konservativ-kathol. Richtung; Geschichte der Regierung Ferdinands I. 1524–64, 9 Bde., 1830–39.

L.: *Wurzbach; ADB.; Enc.It.*

**Buchland** M. von, siehe Amster Moritz.

**Buchmayer** Anton, Bischof. \* Waidhofen a. d. Ybbs, 8. 6. 1770; † St. Pölten, 2. 9. 1851. Stud. am Generalseminar zu Wien, 1792 Priesterweihe, 1801 Pfarrer in Erlakloster, 1806 Domherr, 1814 Domedchant, 1823 Regierungsrat in Wien, 1832 wickl. Hofrat und Referent der Vereinigten Hofkanzlei, 1835 Generalvikar der Wr. Diözese und Weihbischof, 1840

Propst zu St. Stephan, 1843 Bischof von St. Pölten.

L.: *J. Scheicher, Erinnerungen; A. Kerschbaumer, Geschichte der Diözese St. Pölten, 1875, S. 545ff.; Gams, S. 302; Wurzbach.*

**Buchowiecki** Josef d. Ä., Buchdrucker. \* Czernowitz, 20. 3. 1839; † Wien, 7. 1. 1911. Buchdruckereibesitzer und Verleger in Czernowitz, dann Schriftsetzerfaktor und Metteur en pages in Wien, Journalist, Redakteur und Mithrsg. der ersten polit. Z. in ukrainischer Sprache (Ruska pravda = Ruthenische Wahrheit) und nach deren Verbot der Z. „Prosviščen“ (= Aufklärung); beide Z. waren für die Ukraine von großer Bedeutung.

L.: *Nagl-Zeidler 4, S. 538; Mitt. J. Buchowiecki, Wien.*

**Buchta** Richard, Forschungsreisender, Maler und Schriftsteller. \* Radlów (Galizien), 19. 1. 1845; † Wien, 29. 7. 1894. Von Beruf Maler und Photograph, kam auf einer Reise nach Ägypten bis Chartum und durchforschte 1878–80 im Auftrag Gordons den ägyptischen Sudan und die Libysche Wüste. Er brachte die ersten Photographien dieser Gegenden nach Europa und lebte nach seiner Rückkehr als Maler in München; 1885 ging er nochmals nach Ägypten und kehrte dann nach Wien zurück.

W.: Die oberen Niländer (160 Photogr.), 1881; Der Sudan und der Mahdi, 1884; Der Sudan unter ägyptischer Herrschaft, 1888; Bearbeiter und Hrsg. von Junkers, Reisen in Afrika.

L.: *A.Pr. vom 30. 7. 1894; M.Pr. vom 7. 8. 1894; Poggendorf; Eisenberg; ADB.; Hassinger, S. 164.*

**Buconjić** Paskal, Bischof. \* Drinovci, 2. 4. 1834; † Mostar, 8. 12. 1910. Trat 1851 in den Franziskanerorden ein, stud. Phil. und Theol. in Rom und wurde Prof. an der Franziskaneruniv. „Aracoeli“ in Rom. Nach 14jährigem Aufenthalt in Italien kehrte er in die Herzegowina zurück, wo er Pfarrer in Drinovci und 1874 Provinzial seines Ordens wurde. 1880 Titularbischof von Manged und apostol. Vikar für die Herzegowina. Nach der Installierung einer ordentlichen kirchlichen Hierarchie in Bosnien und der Herzegowina, 1881 Bischof von Mostar-Duvno und apostol. Administrator des Bistums Mrkan-Trebinje. Gründete über zwanzig neue Pfarren und Kirchen.

L.: *H.Enc. 3; Die kathol. Kirche, 2, S. 360.*

**Budau** Artur, Maschinenbauer. \* Podgorze (Galizien), 4. 2. 1856; † Konstanz, 13. 2. 1923. Stud. an der Techn. Hochschule in Wien; Ing. in versch. Betrieben;